

Der Zauberspiegel – Kurzinhalt

Erste Szene

Der Teufel sitzt gefangen in einem Turm. Er überredet den Turmwächter Mitja, ihn freizulassen und macht sich davon. Mitja fürchtet die Strafe seines Dienstherrn, des Zaren. Er will fliehen, weiß aber nicht wohin.

Zwei Raben flattern herbei. Sie haben alles beobachtet und wollen Mitja helfen. Sie empfehlen ihm, zum Schloss der drei Schwestern zu ziehen und ihnen seine Dienste anzubieten.

Zweite Szene

Der Teufel ist zu der weisen Zauberin Jelena geflogen. Er hängt einen Zauberspiegel in ihr Schlafgemach und versteckt sich darin. Mit Hilfe des Spiegels will er sich die weise Zauberin gefügig machen. Jelena tritt vor den Spiegel und gerät in seinen Bann. Nach und nach wird sie immer machtgieriger. Der Teufel verspricht ihr alles, was sie begehrt. Als Gegenleistung gewinnt er ihre Seele.

Dritte Szene

Mitja ist bei den drei Schwestern. Er beobachtet, dass sich die drei des Nachts in Vögel verwandeln und fortfliegen, um erst im Morgengrauen wiederzukehren. Er bittet die beiden Raben, ihn in eine Nachtigall zu verwandeln, damit er den Mädchen folgen kann.

Vierte Szene

In einem Zauberwald versammeln sich die drei Schwestern gemeinsam mit vielen anderen Mädchen. Sie erwarten die Ankunft von Jelena, die den Frauen ihre magischen Künste anvertrauen will.

Doch Jelena, unter dem Einfluss des teuflischen Spiegels, verfolgt einen hinterhältigen Plan. Sie will die mächtigste Frau auf Erden sein und alle Menschen beherrschen. Deswegen befiehlt sie den Mädchen, die Quellen der Weisheit zu versiegeln.

Mitja, der alles beobachtet hat, ist hingerissen von der schönen Herrscherin. Er erkennt trotz der Kälte in Jelenas Augen ihr gutes Wesen und verliebt sich in sie.

Die Schwestern bemerken Mitja und versuchen ihn zu warnen. Kein Mann dürfe sich Jelena nähern, er müsse es sonst mit seinem Leben bezahlen.

Mitja aber hat sich bereits entschieden. Als die Versammlung sich aufgelöst hat, singt er ein Lied für Jelena, um ihre Aufmerksamkeit zu erregen. Jelena ist hingerissen von dem Gesang. Sie fängt den Vogel ein und steckt ihn in einen goldenen Käfig, den sie neben ihr Bett stellt.

Fünfte Szene

Verzaubert von Jelenas Schönheit küsst Mitja sie heimlich im Schlaf. Der Teufel weckt Jelena und enttarnt die Nachtigall. Mitja wird von Jelena zum Tode verurteilt. Er bittet sie um einen letzten Wunsch. Noch einmal möchte er für sie singen.

Sein Gesang ist so schön und traurig, dass Jelena zu weinen beginnt. Sie beschließt, ihm noch eine Chance zu geben und gewährt ihm eine Frist von zehn Stunden. Gelingt es ihm, sich in dieser Zeit vor ihr zu verstecken, darf er sein Leben behalten. Vergeblich versucht der Teufel, Jelena hiervon abzubringen.

Sechste Szene

Die Raben verwandeln Mitja in einen Adler. Er erhebt sich weit über die Wolken, um sich außer Reichweite des Spiegels zu bringen. Aber Jelena spürt Mitja mit dem Spiegel mühelos auf. Mitja bleibt nur noch eine Stunde bis zum Ende der Frist. Er erkennt, dass er den Spiegel nur mit einer List besiegen kann. Er versteckt sich hinter dem Spiegel.

Nach Ablauf der Frist befragt Jelena erneut den Spiegel. Doch der Teufel kann Mitja nicht entdecken und gerät außer sich vor Wut. Mitja beginnt zu singen. Sein Gesang rührt Jelenas Herz und öffnet ihr die Augen. Zum ersten Mal erkennt sie in dem Spiegel klar den Teufel.

Wütend zerschlägt sie den Spiegel, in dem der Böse nun gefangen ist.

Die beiden Raben und die drei Schwestern bejubeln Jelena und Mitja, die mit der Kraft ihrer Liebe den Teufel besiegt und die Quellen der Weisheit befreit haben. Von der Kälte in ihrem Innern befreit, verliebt sich Jelena in Mitja. Sie verwandeln sich in Vögel und fliegen gemeinsam davon.